

PROTOKOLL

der ordentlichen Mitgliederversammlung der Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen

vom Donnerstag, 2. Mai 2024, 17.00 –19.15 Uhr

Kreuz, Kultur und Gastlichkeit, St. Gallerstrasse 30, 8645 Jona

A. Präsenz

Anwesend:	51 stimmberechtigte Mitglieder, 10 nicht stimmberechtigte Freimitglieder, GL- und Vorstands-Mitglieder, Rechtskonsulent, Generalsekretärin, Sekretariat, Kommunikationsberater
Gäste:	12 Gäste
Entschuldigt:	29 Mitglieder
Vorsitz:	Dr. med. Jürg Lymann, Präsident
Protokoll:	Diana Kühne Pasini, Generalsekretärin

Die stimmberechtigten Mitglieder sind an der Mitgliederversammlung wie folgt vertreten:

- | | |
|---------------------------------|------------|
| a. Anwesende/vertretene Stimmen | 51 Stimmen |
| b. Absolutes Mehr | 26 Stimmen |

B. Traktanden

1. Begrüssungen

Jürg Lymann begrüsst alle Anwesenden und heisst die Gäste, namentlich die Ehrenmitglieder Peter Wiedersheim und Richard Urscheler sowie Regierungsrat Bruno Damann, herzlich willkommen.

Begrüssung Ben Schulz, Präsident MVL: Ben Schulz begrüsst im Namen des MVLs alle anwesenden Personen.

Wahl der **Stimmzähler:** es werden zwei Personen als Stimmzähler bestimmt: Hugo Gmür und Joachim Leupold.

Den Stimmzählern wird mit Applaus zugestimmt.

Traktandenänderung sind von den Anwesenden keine gewünscht.

Änderungsantrag der Traktandenliste von Seiten Geschäftsleitung und Vorstand: Ernennung von Peter Bürki, langjähriger Sekretär und Rechtskonsulent der KAeG, zum Ehrenmitglied der Ärztesgesellschaft des Kantons St. Gallen.

Dem Antrag der Aufnahme des Traktandums Ehrenmitgliedschaft wird einstimmig zugestimmt.

Das Traktandum 6, *Auswirkungen / Handlungsbedarf Neufinanzierung Nationale Datensammlung* wird vorgezogen.

Dem Änderungsantrag der Traktandenliste wird mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

- **6. Auswirkungen / Handlungsbedarf Neufinanzierung Nationale Datensammlung; Peter Sauter, Geschäftsführer eastcare**

Peter Sauter kann heute ausführlichere Angaben zu der Neufinanzierung machen als noch an der Mitgliederversammlung vom Herbst 2023. Die Innerschweiz und Waadt werden sich der nationalen Datensammlung anschliessen. Die Finanzierung der insgesamt CHF 2.68 Mio. werden neu zu 70% national und 30% regional/kantonal erfolgen.

Rechnungsbeispiel: Der nationale Beitrag wird um CHF 120.- angehoben, der Trustcenterbeitrag, wie am Beispiel gerechnet, um CHF 264.- gesenkt. Somit zahlt ein bereits datenlieferndes Mitglied in Zukunft in der Summe weniger. Weiter führt Peter Sauter aus, dass eine sinnvolle Ersatzabgaberegulierung nötig sein wird. Aktuell zahlt an nicht-datenlieferndes Mitglieder der KAeG SG CHF 200.-. Bei einem Modell einer möglichen Abgabe von CHF 700.-, könnte an die datenliefernden Mitglieder eine Gutschrift ausgestellt werden. Für 90% der Mitglieder würde die neue Finanzierung günstiger werden, für rund 10% teurer.

Die Neufinanzierung soll auf 1.1.2025 in Kraft treten. Die Ärztekammer vom 6.6.2024 wird über die Beitragserhebung der Kategorien 1 und 2 entscheiden. Die Musterverträge werden den Ärztesellschaften zugestellt. Die Ärztesellschaften müssen den Mécano festlegen. Peter Sauter betont, dass wir unbedingt eigene Daten brauchen. Diese sind unter anderen für die Kostenneutralitätsberechnung absolut zentral. Die Datenlieferung nützt nicht nur für die Berechnungen von TARDOC sondern auch für Tarmed. Jürg Lyman bedankt sich bei Peter Sauter für die Ausführungen.

Jürg Lyman führt durch die Traktandenliste (vgl. MV-Präsentation).

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2023-2

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. November 2023 wird diskussionslos und einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

3. Jahresbericht 2023

Jürg Lyman führt durch die Eckpunkte des Jahresberichts:

- **Fachkräfte:** Der Fachkräftemangel wird uns zu neuen Modellen zwingen.
- **Arbeitsbedingungen:** Der Kampf für bessere Arbeitsbedingungen muss koordiniert und intensiviert werden. Diese sind das Herz unserer standespolitischen Arbeit. Es bracht in Zukunft bessere Arbeitsbedingungen.
- **Wahlen (NR, RR, KR) von 1 auf 3 oder + 200%:** Gratulation an Eva Lemmenmeier und Friedrich von Toggenburg für die Wahl in den Kantonsrat. Jürg Lyman dankt auch der anwesenden Dana Zemp für ihr Engagement für die Regierungswahlen, auch wenn es dieses Mal leider nicht

gereicht hat mit den Anzahl Stimmen. Das Wahlergebnis war ausgezeichnet. Die Anwesenden applaudieren zu den Erfolgen.

- **Tarife:** In der Ostschweiz haben die Regierungen mit dem Festsetzungsentscheid vom 23. November 2023 ein wichtiges Zeichen ausgesendet und einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Der TPW soll auf 86 Rappen erhöht werden. Trotz nicht erfüllten Forderungen akzeptiert die Ärzteschaft diese moderate Erhöhung, um die Gesundheitsversorgung nicht zu gefährden. Dies ist ihr ein grosses Anliegen und ein wichtiges Zeichen an die Bevölkerung. Die Versicherer allerdings tun das, was sie schon immer getan haben: sie blockieren das Verfahren, verweigern eine vernünftige Lösung und legen Beschwerde ein.
- **TARDOC:** Die Einführung des TARDOC auf gutem Weg. Allerdings ist der Zeitpunkt der Einführung weiterhin noch nicht definiert. Der Bundesrat wird im Juni eine Entscheidung fällen. Mit der Einführung wird jedoch nicht vor 2027 gerechnet. Die Vorbereitungen bei Inkrafttreten von TARDOC laufen auf Hochtouren.
- **Politik (gesundheitspolitischer Aktivismus!!):** Wir müssen vermehrt an Veranstaltungen gehen, sei dies geschäftlich oder privat, um bei den wichtigen gesundheitspolitischen Themen Einfluss nehmen zu können. Dazu ist auch eine gute Vernetzung wichtig.
- **Vernetzung:** Um all die Anliegen und Themen, die auf uns zukommen, zu koordinieren und mit Gewicht und Einfluss auf die richtigen Bahnen zu bringen, ist eine breite (und interprofessionelle) Vernetzung innerhalb der kantonalen Ärztesellschaften, der Leistungserbringer etc. zwingend. Dazu gehören auch die Kommunikation und Nutzung verschiedener Medien, die Aufklärung der Bevölkerung mit Gesundheitswissen, die Präsenz von Vertretern unseres Berufsstandes in den verschiedenen Gremien und in den Parlamenten – Kurz gesagt: ärztliche Präsenz überall.

Die Medien (und wir auch selbst) reden unseren Beruf schlecht. Wir üben jedoch einen der schönsten Berufe aus! Wir vergessen häufig, dass Schlechtrede des Berufes keine Nachfolger gibt. Um das Interesse beim Nachwuchs zu wecken, müssen wir positiv über unseren tollen Beruf berichten.

Der Jahresbericht 2023 gibt zu keinen weiterführenden Fragen Anlass.

Memento mori, die Mitglieder erheben sich zu einer Schweigeminute und gedenken den verstorbenen Mitgliedern.

Nachträge aus den Jahren 2020 und 2022

Kurz Franz Heinrich, 1930

Facharzt für Oto-Rhino-Laryngologie

Klosterstrasse 67, 9403 Goldach

Eintritt in die KAeG 01.12.1969, verstorben am 05.12.2020

Margadant Felix, 1929

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

whft. gewesen in Maienfeld

Eintritt in die KAeG 01.09.1963, verstorben am 03.04.2022

Jahr 2023

Vetter Dieter, 1940

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

Friedbergstrasse 34, 9000 St. Gallen

Eintritt in die KAeG 01.01.1975, verstorben am 23.02.2023

Kressig Roland Simon, 1931

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

Achslenstrasse 6, 9016 St. Gallen

Eintritt in die KAeG 01.11.1972, verstorben am 22.04.2023

Oestreicher Rudolf, 1930

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

whft. gewesen in St. Gallen

Eintritt in die KAeG 01.02.1982, verstorben am 24.05.2023

Kaiser Urs, 1958

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

whft. gewesen in Engelburg

Eintritt in die KAeG 19.10.1995, verstorben am 20.07.2023

Thürlemann Ulrich, 1944

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

Schluchgasse 4, 9445 Rebstein

Eintritt in die KAeG 01.11.1978, verstorben am 08.09.2023

Jakob Johann, 1926

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

Maiefelderstrasse 11, 7310 Bad Ragaz

Eintritt in die KAeG 01.05.1958, verstorben am 23.09.2023

Himmelberger Christian, 1943

Weiligstrasse 28b, 7310 Bad Ragaz

Eintritt in die KAeG 01.01.1981, verstorben am 28.09.2023

Zeller Manfred Hubert, 1958

Facharzt für Anästhesiologie

Volksgartenstrasse 48, 9470 Buchs

Eintritt in die KAeG 14.02.2008, verstorben am 12.10.2023

Bischof Pius, 1944

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin

Marktplatz 9, 9400 Rorschach

Eintritt in die KAeG 17.11.1987, verstorben am 05.11.2023

Hegglin Otto, 1931

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Schrennenstrasse 21, 8733 Eschenbach
Eintritt in die KAeG 01.09.1961, verstorben am 06.11.2023

Spreyermann Peter, 1929
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Birkenweg 8, 9323 Steinach
Eintritt in die KAeG 01.01.1963, verstorben am 06.11.2023

Karrer Gebhard, 1953
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
Honeggstrasse 20, 9413 Oberegg
Eintritt in die KAeG 28.06.1990, verstorben am 23.11.2023

Bischof Bruno, 1929
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Büelstrasse 53, 9630 Wattwil
Eintritt in die KAeG 01.01.1972, verstorben am 02.01.2024

Stingelin Armin, 1928
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Döllistrasse 16, 8592 Uttwil
Eintritt in die KAeG 01.01.1959, verstorben am 09.01.2024

4. Finanzen

a) Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 sowie die Erläuterungen sind im Jahresbericht veröffentlicht.

Martin Brenner erläutert die Jahresrechnung 2023 und gibt ergänzende Informationen ab.

Die **Erfolgsrechnung 2023** der KAeG SG schliesst mit einem **Gewinn von CHF 54'266.35** gegenüber einem budgetierten Gewinn von CHF 4'900.- ab.

Bilanz per 31.12.2023: Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 19'443.95 abgenommen. Das Eigenkapital ist um den Gewinn im 2023 von CHF 54'266.35 höher und beträgt neu CHF 602'167.61.

Martin Brenner erläutert die grössten Abweichungen der Jahresrechnung 2023 vs. Budget 2023 auf der Aufwand- und Ertragsseite.

Jahresrechnung 2023 Ambühl-Fonds

Der Ambühl-Fonds weist im Jahr 2023 einen **Verlust von CHF 37'668.45** aus. Dies aufgrund der Kosten der Nationalratswahlen. Per 31.12.2023 wurde das Konto auf die Ärztesgesellschaft St. Gallen übertragen. Das Bankkonto wurde in der Zwischenzeit aufgelöst.

Beschluss der Mitglieder: Die Jahresrechnung 2023 und Rechnung des Ambühl-Fonds 2023 werden einstimmig genehmigt.

Martin Brenner stellt den Antrag, der Auflösung des Ambühl-Fonds zuzustimmen.

Auflösung Ambühl-Fonds: der Auflösung des Ambühl-Fonds wird einstimmig zugestimmt.

b) Bericht des Wirtschaftsprüfers

Bericht des Wirtschaftsprüfers Stefan Hutter, eidg. dipl. Steuerexperte, ks treuhandexperten ag:
Der zustimmende und vorbehaltlose Bericht der Revisionsstelle über die Buchführung ist im Jahresbericht publiziert. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers, in welchem dieser die Genehmigung der Rechnung empfiehlt, gibt zu keinen Fragen Anlass und wird zur Kenntnis genommen.

Stefan Hutter gibt das Mandat an Markus Grüninger weiter. Jürg Lyman dankt Herrn Hutter für die langjährige gute Zusammenarbeit und begrüsst Markus Grüninger als unseren neuen Revisor.

Der Vorstand beantragt, ks treuhandexperten ag als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Beschluss der Mitglieder: Die Revisionsstelle ks treuhandexperten ag wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

Der Beitrag von CHF 200.- für ein **Nichtmitglied eines Trustcenters** bleibt weiterhin gleich. Jürg Lyman betont nochmals die Wichtigkeit der Datenlieferung. An der Ärztekammer wird über die neue Finanzierung der **ärzteeigenen Datensammlung** abgestimmt. Die Kosten des nationalen ärzteeigenen Datencenters werden auf alle FMH-Mitglieder verteilt. Alle bezahlen einen Beitrag, ob die Daten geliefert werden oder nicht. Das datenliefernde FMH-Mitglied sollte weniger bezahlen oder zumindest gleichbleiben wie bis anhin, nicht datenliefernde FMH-Mitglieder bezahlen mehr. Der Nichtmitglieder-Beitrag von CHF 200.- fällt danach weg. Für dieses Jahr sollte dem noch zugestimmt werden. An der Mitgliederversammlung im Herbst wird weiter informieren.

Beschluss der Mitglieder: Der Beitrag für die Nichtmitglieder eines Trustcenters in der Höhe von CHF 200.- wird mit zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen genehmigt.

Rückstellungen

Der Bestand der Rückstellung Ende 2023 beläuft sich auf CHF 245'000. Die Rückstellungen «Neuorganisation ÜK» und «Politisches Engagement/Auseinandersetzungen» wurden aufgelöst. Unter den Rückstellungen juristische Auseinandersetzung/Tarifstreitigkeiten sind die Rückstellung Tarifstreitigkeiten sowie Mehrwertsteuer aufgeführt. Bei der Mehrwertsteuer steht die Pflicht im Raum, welche die KAeG SG jedoch bestreitet. Falls die Situation eintritt, dass die KAeG SG auch rückwirkend mehrwertsteuerpflichtig sein sollte, wurden Rückstellungen gebildet.

Für das Budget 2024 sind keine Rückstellungen vorgesehen.

c) Budget 2024

Das Budget 2024 sieht bei tieferen Einnahmen und tieferen Aufwendungen einen **Gewinn von CHF 6'400** vor.

Beschluss der Mitglieder: Das Budget 2024 wird einstimmig verabschiedet.

d) Ordentlicher Mitgliederbeitrag 2024

Im Jahr 2024 werden die Beiträge gleich hoch sein wie im Jahr 2023. Der Mitgliederbeitrag 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

1. Der FMH-Jahresbeitrag beträgt 2024 CHF 800.00 (gleich wie Vorjahr)
2. Der KAeG-Jahresbeitrag beträgt 2024 CHF 860.00 (gleich wie Vorjahr)

Dazu kommt der an der MV vom 23.5.19 beschlossene Sonderbeitrag von CHF 100.00 für die Dauer der Tarifverhandlungen.

Beschluss der Mitglieder: Dem Mitgliederbeitrag in der Höhe von Fr. 1'760.00 für das Jahr 2024 wird mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

RoKo-Datenerhebung: Jürg Lyman führt aus, dass wir unbedingt die Daten brauchen - auch wenn die Versicherer diese Daten in Frage stellen. Das Modell wird laufend verbessert, die Repräsentativität wird immer besser. Die Daten sind anonymisiert, es können keine Rückschlüsse auf die Praxen / Ärzte gemacht werden. Jürg Lyman bedankt sich bei den Mitgliedern, welche die Daten liefern und fügt an, dass eine Verhandlung mit den Versicherern über eine Taxpunktwerterhöhung nur aufgrund von Daten erfolgt. Diese Daten müssen unbedingt vorhanden sein. Ohne Daten sind die Verhandlungsmöglichkeiten stark eingeschränkt. Es braucht die Unterstützung jeder/jedes Einzelnen.

5. Update kantonale Themen

- **Rückblick Kantonsrats- und Regierungsrats-Wahlen von Philipp Landmark**

Regierungsratswahlen: Die KAeG unterstützte zwei Kandidierende: Bruno Damann (Die Mitte, bisher) Gesundheitschef und Dana Zemp (SVP, neu) frühere Kantonsärztin SG. Die KAeG unterstützte die Kandidierenden mit Leserbriefen, Medienmitteilungen sowie Text- und Video-Ausschnitten aus dem ausführlichen Interview, welche die KAeG mit den Kandidierenden geführt hat. Im ersten Wahlgang wurde Bruno Damann wiedergewählt, Dana Zemp hat als beste «Nicht-Gewählte» abgeschnitten. Die KAeG unterstützte Dana Zemp auch im zweiten Wahlgang. Dana Zemp verpasste die Wahl in die Regierung. Gewählt wurden Bettina Surber (SP) und Christof Hartmann (SVP).

Kantonsratswahlen: Die Regionalvereine haben neun Kandidierende unterstützt: Thomas Warzinek (Die Mitte, bisher) war auch Panaschierkönig im Kanton St. Gallen, Sarganserland; Eva Lemmenmeier (SP), St. Gallen; Severin Bärlocher (SP), St. Gallen; Johannes Keel (FDP), Rheintal; Friedrich von Toggenburg (Die Mitte), Werdenberg; Karen Peier (FDP), See-Gaster; Jan Borovicka (FDP), St. Gallen; Nadine Niederhauser (GLP), St. Gallen und Arian Kehrein (SP). Die KAeG koordinierte das einheitliche Werbematerial, präsentierte Statements der Kandidierenden auf der Webseite und den sozialen Medien und nahm die Kandidaten in den Medienmitteilungen auf. Thomas Warzinek wurde glanzvoll wiedergewählt, Friedrich von Toggenburg wurde mit einem überragenden Ergebnis neu gewählt und Eva Lemmenmeier wurde erster Ersatz und ich nach der Wahl von Bettina Surber in die Regierung ebenfalls gewählt. Das ist ein Plus von 200 % sprich drei Ärzte im KR.

- **MPA ÜK-Neufinanzierung präsentiert von Lineta Würmli**

Lineta Würmli stellt die MPA ÜK-Neufinanzierung vor. Von jedem Mitglied werden intern CHF 240 des Mitgliederbeitrags (bei Vollmitglied CHF 860) auf die Konten der ÜK-Schulen Altstätten und St. Gallen überwiesen. Die Finanzierung der ÜK-Schulen erfolgen durch kantonale Subventionen, Mitgliederbeiträge der KAeG und die Mitfinanzierung der ausserkantonalen Auszubildenden (Rechnungstellung auf Vollkostenbasis). Diese Einnahmen reichen jedoch nicht aus, um zum Beispiel das Defizit von über CHF 100'000 zu decken. Dieses Defizit geht zu Lasten des Gesamtergebnisses der KAeG.

Die wesentlichen Nachteile der Finanzierung von heute sind:

- Von der Ausbildung profitieren die Praxen, die ausgebildete MPAs anstellen.
- Wer KAeG-Mitglied ist und wenige oder keine MPAs angestellt hat, zahlt gleichviel wie der oder diejenigen, die viele MPAs angestellt haben.
- Wer MPAs ausbildet, zahlt gleichviel wie der, der keine MPAs ausbildet.
- Grössere Praxen, in welchen nur eine oder wenige Ärztinnen und Ärzte Mitglieder der KAeG sind, welche aber zahlreiche MPAs beschäftigen, zahlen zu wenig.
- Wer Nichtmitglied der KAeG ist, beteiligt sich nicht an den Kosten der MPA-Ausbildung.

Vorstellung des neuen Modells: Medisuisse zieht seit Jahren für insgesamt zehn Ärztesellschaften bei den abrechnenden Mitgliedern zusammen mit den AHV/EO/FAK-Beiträgen auch die Beiträge zur Finanzierung der ÜKs ein. Die MPA-Beiträge werden zusammen mit den FAK Rechnungen erhoben und ausschliesslich von den Arbeitgebern getragen. Der Beitragssatz auf die MPA-Löhne ist in den Kantonen unterschiedlich und liegen zwischen 0.3%-0.6%. Der Beitragssatz kann jedes Jahr geändert werden. **Modell:** Beitragssatz x gemeldete Lohnsumme der MPAs = ÜK-Beitrag

Vorteile der Neu-Finanzierung über Medisuisse:

- Die Beitragserhebung ist nicht an die KAeG Mitgliedschaft gebunden, denn alle Ärzte/Praxen, welche bei Medisuisse angeschlossen sind, beteiligen sich an den Ausbildungskosten der MPAs (ÜK-Unterricht).
- Beitragserhebung auf den MPA-Löhnen: Wer viele MPAs beschäftigt zahlt mehr, wer wenige MPAs beschäftigt zahlt weniger.
- „Einfacher“ Ablauf: Jede Arztpraxis meldet Medisuisse die Namen der beitragspflichtigen Personen und die darauf anfallenden Löhne.

Es sind weitere Kostenerhebungen vorgesehen bei weiteren Spitälern (z.B. Hirslanden), Labore, Spitex, Heime usw. – alle Institutionen, welche MPAs anstellen, vorgesehen. Der Spitalverbund hat bereits der neuen ÜK-Finanzierung zugestimmt.

Weiter angedacht ist, dass die Ausbildungsbetriebe einen Beitrag für die Auszubildenden erhalten und die Kosten für den Berufsbildner mit den Beiträgen finanziert werden könnten. Die Abstimmung über das neue Finanzierungsmodell erfolgt an der MV 2-2024. Es folgt eine kurze Diskussion. Jürg Lyman dankt Lineta Würmli und dem Vorstand für die gute Arbeit.

6. Update nationale Themen

- **Nationale Kampagne gegen Kostendämpfung**

Der Aufruf an die Mitglieder wurde mittels Newsletter gemacht. Die Webseite <https://nein-zur-kostenbremse.ch/> muss korrekt eingegeben werden, sonst landet man auf der Seite der Befürworter. Die Präsentation wurde uns von der FMH zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam für ein NEIN, Aufruf von Jürg Lymann:

- Treten Sie dem Abstimmungskomitee bei und werden Sie sichtbar – als Organisation oder Einzelperson
- Abonnieren Sie den Kampagnen-Newsletter und animieren Sie auch weitere Personen dazu
- Folgen Sie der Kampagne auf unseren Social-Media-Kanälen und verbreiten Sie die Inhalte weiter
- Nutzen Sie das Kampagnenmaterial und machen Sie die Botschaften sichtbar (on- und offline)
- Erstellen Sie Ihr persönliches Testimonial und teilen Sie dieses über Ihre Kanäle
- Engagieren Sie sich in Ihrer Region und arbeiten Sie aktiv im regionalen Komitee mit!
- Spenden Sie und animieren Sie weitere Organisationen oder Personen für eine finanzielle Unterstützung
- Informieren und mobilisieren Sie Ihr persönliches Umfeld
- Stimmen Sie Nein am 9. Juni 2024!

Jürg Lymann ruft dazu auf, sich an der Kampagne zu beteiligen: die Plakate in den Praxen auszuhängen, Flyer aufzulegen, den Button zu tragen oder Testimonials zu erstellen. Das Material kann auf der Kampagnenwebseite bestellt werden. Die aktuellen Umfrageergebnisse weisen noch 54% JA-Stimmen aus. Wir müssen die nächsten fünf Wochen Vollgas geben, damit die Kostenbremse-Initiative abgelehnt wird. Es sollen alle Möglichkeiten genutzt werden, sich an der Kampagne zu beteiligen.

Der Vorstand wird über eine finanzielle Unterstützung der Kampagne abstimmen. Am Dienstag fand der erste Austausch mit der Kampagnenleitung für die Besprechung der möglichen Aktivitäten in der Ostschweiz statt. Besprochen wurde ein Aktionstag, an dem alle Gesundheitsfachpersonen den Button tragen oder eine Standaktion planen an dem sie Flyer verteilen. Am Abend des Aktionstags ist ein Marsch in der Stadt St.Gallen vorgesehen. Die Medien sollten dazu eingeladen werden, damit die Berichterstattung anschliessend in den Zeitungen folgt. Sven Bradke von Mediapolis wird die Kampagnenaktivitäten in der Ostschweiz leiten. Schweizweit werden von zahlreichen Ärztesellschaften Aktionen durchgeführt. Der VSAO unterstützt die Ostschweizer-Kampagne auch.

- **Update TARDOC**

Ein Entscheid des Bundesrates wird erst im Juni 2024 erwartet. Es wurde bereits seitens EDI kommuniziert, dass ein Inkrafttreten per 1. Januar 2025 nicht realistisch ist, folglich wird der 1. Januar 2026 anvisiert. Es wird wohl eher 2027 werden.

Die FMH bereitet die mögliche Inkraftsetzung mit grossem Einsatz vor:

- Absprachen mit dem SVA (MPA-Verband) hinsichtlich Koordination Schulungsangebot und MPK-Register fanden statt
- Die umfangreiche Webseite tardoc.fmh.ch konnte Ende März aufgeschaltet werden und wird laufend mit zusätzlichen Informationen ergänzt.
- Die Vorbereitungen zum Betrieb einer TARDOC-Hotline (E-Mail und Telefon) sind abgeschlossen und können nach einem Bundesratsbeschluss rasch umgesetzt werden
- Musterpräsentationen für Ärzteorganisationen werden derzeit vorbereitet
- Technische Tariftools, die den Umstieg auf TARDOC erleichtern werden in enger Zusammenarbeit mit der Ärztekasse derzeit vorbereitet und finalisiert
- Die Kommunikationskaskade bei einem Entscheid wird derzeit festgelegt

7. K-OCH: Update TPW

Im November 2023 haben die Regierungen nach fünf Jahren ohne Vertrag beschlossen, den Taxpunktwert für freipraktizierende Ärztinnen und Ärzte, rückwirkend ab 2021, von 83 auf 86 Rappen zu erhöhen. Die K-OCH hat diese moderate Anpassung akzeptiert, auch wenn sie nicht alle Forderungen der Ärzteschaft erfüllt. Dies wird als wichtiger Fortschritt betrachtet und zeigt die Kompromissbereitschaft der K-OCH, die auf weitere Forderungen verzichtet und sich stattdessen für die Wiederherstellung einer vertraglichen Grundlage mit den Versicherern eingesetzt hat. Diese Festsetzung der Regierungen wurde von den Versicherern in Frage gestellt. Die Versicherer, haben beim Bundesverwaltungsgericht (BVGer) Beschwerde gegen die Beschlüsse der Ostschweizer Regierungen eingereicht.

Seit März 2024 finden auf Initiative des Gesundheitsdepartements St. Gallen erneute Verhandlungen mit der HSK statt. Diese Verhandlungen gestalten sich partnerschaftlich. Ein Ergebnis ist noch nicht erzielt worden. Der erste Termin für die Verhandlungen mit der CSS ist erst auf Ende Mai angesetzt. Die tarifsuisse lehnt Verhandlungen ab.

Die K-OCH setzt weiterhin alles daran, dass der lange geführte Kampf zugunsten einer faireren Entschädigung unserer medizinischen Leistungen in unseren sieben Kantonen politisch und juristisch anerkannt, akzeptiert und letztlich auch umgesetzt wird. Jürg Lymann dankt dem Gesundheitsdepartement für die erwähnte Festsetzung.

8. Personelles**• Wahlen:****○ Präsidium, Vizepräsidium, GL**

Präsidium: Jürg Lymann (bisher) seit 2016, für weitere zwei Jahre

Jürg Lymann stellt sich nochmals für eine verkürzte Amtszeit von 2 Jahren zur Verfügung. Falls die Mitglieder dem zustimmen, wird eine Wahlvorbereitungskommission eingesetzt. In einem Jahr sollte die Nachfolgerin, der Nachfolger von den Mitgliedern als Präsidentin / Präsident elect. gewählt werden, welche / welcher ab Frühjahr 2026 das Amt als Präsidentin / Präsident übernehmen wird. Im Jahr 2025 wird die Person von Jürg Lymann ins Amt eingeführt.

Der Vorstand beantragt, Jürg Lymann für weitere zwei Jahre als Präsidenten wiederzuwählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl des Präsidenten: Der Wiederwahl des Präsidenten wird einstimmig und mit Applaus zugestimmt.

Thomas Warzinek stellt die **Wahlvorbereitungskommission** vor. Zur Vorbereitung der Nachfolge von Jürg Lymann hat der Vorstand der KAeG beschlossen, eine Wahlvorbereitungskommission einzusetzen. Die Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission sind: Habib Kherbèche, Präsident des Ärztevereins der Region St. Gallen, Deborah Seitz-Hehli, Vorstandsmitglied vsao St. Gallen / Appenzell und Thomas Warzinek, Kantonsrat und Vertreter der Parlamentarier im Vorstand der KAeG. Geleitet wird die Kommission von Thomas Warzinek. Diana Kühne wird die Kommission bei der Arbeit unterstützen. Die Aufgabe der Wahlvorbereitungskommission startet heute. Es wird eine Wegleitung erstellt, das Anforderungsprofil festgelegt und die Ausschreibung vorbereitet. Die Kommunikation zur Wahl erfolgt über die Kommission. Die Kommission wird sicherstellen, dass es mindestens eine valable Kandidatur zur Wahl geben wird und sind behilflich, dass eine gute Wahl geführt wird. Eine Kandidatur kann bei der Kommission, über die Generalsekretärin Diana Kühne, eingereicht werden. Es steht jedem Mitglied frei, sich auch erst am Wahltag ohne vorgängige Prüfung durch die Wahlkommission zur Wahl aufstellen zu lassen.

- **Vizepräsidium: Karen Peier** (bisher) seit 2023, Geschäftsleitung seit 2022
Karen Peier richtet einige Worte an die Mitglieder. Die Arbeit macht ihr grosse Freude. Sie stellt sich gerne wieder zur Wahl.

Der Vorstand beantragt, Karen Peier als Vizepräsidentin wiederzuwählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl der Vizepräsidentin: Der Wiederwahl der Vizepräsidentin wird mit zwei Enthaltungen zugestimmt.

Geschäftsleitungs-Mitglieder:

- **Stefan Hägele-Link** (bisher) seit 2020

Der Vorstand beantragt, Stefan Hägele-Link als Geschäftsleitungsmitglied wiederzuwählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl von Stefan Hägele-Link: Stefan Hägele-Link wird einstimmig wiedergewählt.

- **Lineta Würmli** (bisher) seit 2020

Der Vorstand beantragt, Lineta Würmli als Geschäftsleitungsmitglied wiederzuwählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl von Lineta Würmli: Lineta Würmli wird einstimmig wiedergewählt.

- **Michael Lipinski** (bisher) seit 2022

Der Vorstand beantragt, Michael Lipinski als Geschäftsleitungsmitglied wiederzuwählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl von Michael Lipinski: Michael Lipinski wird mit einer Enthaltung wiedergewählt.

- **Standeskommission: Präsidium; Mitglieder**
Präsidium: **Patrick Scheiwiler** (neu)

Der Vorstand beantragt, Patrick Scheiwiler als neuen Präsidenten der Standeskommission zu wählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wahl von Patrick Scheiwiler: Patrick Scheiwiler wird einstimmig gewählt.

Mitglieder Standeskommission:

Dagmar Ammann (bisher)	Ordentliches Mitglied in Absentia
Felix Buschor (bisher)	Ordentliches Mitglied in Absentia
Suzie Diener (bisher)	Ordentliches Mitglied in Absentia
Hugo Gmür (bisher)	Ordentliches Mitglied

Der Vorstand beantragt, die Mitglieder der Standeskommission für die Wiederwahl zu bestätigen.

Beschluss der Mitglieder Wiederwahl der Mitglieder der Standeskommission: Der Wiederwahl der Standeskommissionsmitglieder wird einstimmig zugestimmt.

- **Ombudspersonen**
Felix Akermann (bisher) in Absentia
Alfons Weber (bisher)

Der Vorstand beantragt, Alfons Weber und Felix Akermann für die Wiederwahl zu bestätigen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl von Felix Akermann und Alfons Weber als Ombudspersonen: Der Wiederwahl der Ombudspersonen wird einstimmig zugestimmt.

- **Ärztammerdelegierte**
Diana Abraham (neu) Delegierte
Christian Hagne (neu) Delegierter

Der Vorstand beantragt, die neuen Ärztekammerdelegierten zu wählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wahl von Diana Abraham und Christian Hagne als Ärztekammerdelegierte: Die neuen Ärztekammerdelegierte werden einstimmig gewählt.

Marc Oliver Koch (bisher) Delegierter in Absentia
Jürg Lyman (bisher) Delegierter
Karen Peier (bisher) Delegierte

Der Vorstand beantragt, die bisherigen Ärztekammerdelegierten zu bestätigen.

Beschluss der Mitglieder zur Wiederwahl der Ärztekammerdelegierten: Der Wiederwahl der Ärztekammerdelegierten wird einstimmig zugestimmt.

Ralph Litschel (neu) Ersatzdelegierter in Absentia

Der Vorstand beantragt, den neuen Ärztekammerersatzdelegierten zu wählen.

Beschluss der Mitglieder zur Wahl von Ralph Litschel als Ärztekammerersatzdelegierter: Ralph Litschel wird mit einer Enthaltung gewählt.

Jürg Lyman dankt von Herzen nochmals allen, welche ein wichtiges Amt der KAeG ausführen.

- **Ehrenmitgliedschaft**
Peter Bürki, Rechtskonsulent von 1990 bis 2024

Als Dank für seine enorme Arbeit als Sekretär und Rechtskonsulent und in Anerkennung seiner Verdienste für die Ärztesellschaft legt Jürg Lyman der Mitgliederversammlung nahe, Peter Bürki zum Ehrenmitglied zu wählen.

Der Vorstand beantragt, Peter Bürki als Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Ehrenmitgliedschaft von Peter Bürki wird durch einen grossen Applaus bestätigt.

Jürg Lyman überreicht Peter Bürki das Diplom der Ehrenmitgliedschaft. Peter Bürki bedankt sich für die vielen schönen Begegnungen und erwähnt, dass ihm die Arbeit stets grosse Freude bereitet hat.

9. Mitteilungen, allgemeine Umfrage

Keine Wortmeldungen.

Nächste Mitgliederversammlungen:

2024-2: 28. November 2024

Hotel Einstein, St. Gallen

2025-1: 22. Mai 2025

Hotel Sonne, Altstätten.

Jürg Lyman lädt nun alle Anwesenden zum Apéro im Foyer und anschliessendem **festlichen Teil inkl. Stehdinner und Musik von Patrick Bianco & Band** ein.

Während dem festlichen Programm werden folgende Verabschiedungen und Begrüssungen vorgenommen.

- **Verabschiedungen und Begrüssungen**

a) Begrüssungen des neuen Vorstandsmitgliedes sowie des Rechtskonsulenten:

Jürg Lyman heisst das neue Vorstandsmitglied und den neuen Rechtskonsulenten herzlich willkommen:

- **Ben Schulz**, Präsident MVL, Vorstands-Mitglied seit 2023
- **Markus Frei**, Rechtskonsulent der KAeG ab 2024

b) Verabschiedungen aus dem Vorstand, der Standeskommission und der Ärztekammer:

Jürg Lyman verabschiedet die Vorstandsmitglieder, den Präsidenten und die Mitglieder der Standeskommission sowie die Ärztekammerdelegierten:

- **Holger Hänsch**, Präsident MVL 2019-2023
- **Robert Schönenberger**, Präsident Ärzteverein der Region St. Gallen 2010-2023 und Ärztekammerersatzdelegierter 2016-2024 in absentia
- **Markus Gnädinger**, Standeskommission Präsident seit 2004 (seit 2002 Mitglied Standeskommission)
- **Jean Luc Meyer**, Ordentliches Mitglied Standeskommission 2008-2024, in absentia
- **Marcel Schmuki**, Ordentliches Mitglied Standeskommission 2004-2024, in absentia
- **Urs Keller**, Ärztekammerersatzdelegierter 2002-2024, in absentia
- **Lukas Jenni**, Ärztekammerdelegierter 2020 (2016)-2024, in absentia
- **Walter Gmür**, Ärztekammerdelegierter 2016-2024
- **Peter Bürki**, Rechtskonsulent 1990-2024

Es folgen Laudationes für Peter Bürki von Peter Wiedersheim und Richard Urscheler sowie Jürg Lyman. Das Interview mit Peter Bürki wird von Philipp Landmark geführt.

Walenstadt-Oberuzwil, 5. Juni 2024

Präsident



Dr. med. Jürg Lyman

für das Protokoll die Generalsekretärin



Diana Kühne Pasini